

Inhalt

Vorbemerkung: Die historische Aussage in der Geschichtsschreibung — XI

- 1 Einleitung: Die verrückte historische Aussage mit *für* — 1**
 - 1.1 Eine *Geschichte der deutschen Sprache* ist eine Geschichte *für* die deutsche Sprache — 1
 - 1.2 *Die deutsche Sprache* ist ein historischer Begriff (unter historischen Begriffen) — 5
 - 1.3 Wie man eine *Deutsche Sprachgeschichte* gegen den Strich liest — 7
 - 1.4 Parteiliche Botschaften und das Benefaktiv in der Geschichte — 20
 - 1.5 Botschaft des Mediums: Die historische Aussage (Groys 2000) — 30
 - 1.6 Die historische Aussage in einer „verfehlten Wirklichkeit“ (Koselleck 1997/2010) — 39
 - 1.7 Zur Methode der Untersuchung: Satzsemantik, Zeichentheorie, „semantisch zentrierte“ Valenzgrammatik (Polenz ²1988) — 44

- 2 Strukturen: Die zweistellig-telische Struktur historischer Aussagen (Das telische *für*) — 64**
 - 2.1 Theoretische Begriffe gehören in die Einleitung einer Sprachgeschichte — 64
 - 2.2 Der historische Begriff in zweistelligen Aussagen: *Was für die deutsche Sprache wichtig ist* (und *für* viele andere historische Begriffe) — 78
 - 2.3 Worüber Historiographen offiziell schreiben: Historische Supposita im Fokus der Aussage (Veyne 1971/1996; 1990) — 87
 - 2.4 Die Wichtigkeitsaussage als Subtext im Sachtext — 94
 - 2.5 Ereignisse haben keine absolute Relevanz, und alles ist historisch (Veyne 1971/1996; 1990) — 109
 - 2.6 Praktische Schematisierungen: Die sprachliche Morphologie des historischen Begriffs — 112
 - 2.7 *Für die Geschichte wichtig sein*: Historische Begriffe als Reflexionsbegriffe (Koselleck 1972 und später) — 127
 - 2.8 Magnitudo rerum: Umwege über einen wichtigen Reflexionsbegriff — 133
 - 2.9 Rollentausch im Kontext: Die Arbeit am Begriff — 142

- 2.10 Die telische Struktur der Geschichtsschreibung — 152
- 2.11 Kompakter Satzbau im Nominalstil: Substantivierung von Vorgangs- und Handlungsprädikaten — 155
- 2.12 Tempus und Sprechsituation: Eine Sprachgeschichte ist meistens kein erzählender Text (Weinrich ⁶2001) — 162
- 2.13 Die schwindelerregende Freiheit des Historiographen und ein erstes Fazit — 169

- 3 Zeichen: Wie man mit der Präpositionalgruppe Ereignisse schafft (Das epistemische *für*) — 178**
 - 3.1 Das epistemische *für* und seine Erkenntnisfunktion — 178
 - 3.2 Supposita, Zeichen und Interpretanten: Wofür die Präpositionalgruppe ein Zeichen ist (Peirce 1868b/1967; 1901f./2000) — 185
 - 3.3 Wie aus einem Detail der Geschichte ein wichtiges Ereignis wird: Abduktive Schlussprozesse und einseitige Wichtigkeitsaussagen (Peirce 1868a/1967; 1868b/1967) — 194
 - 3.4 Abduktiv-relationierendes statt deduktiv-präzifizierendes Bezugnehmen: Relationsadjektive — 204
 - 3.5 Das Ereignis als „Knotenpunkt von Relationen“ (Veyne 1971/1996; 1990) — 230
 - 3.6 Die historische Aussage mit der (grammatisch weglassbaren Ergänzung einer) Präpositionalgruppe mit *für* — 234
 - 3.7 Der vielsagende historische Genitiv: Zwischen Possessivus und Qualitatis — 256

- 4 Typen telisch-historischer Aussagen — 277**
 - 4.1 Hypostasierungen (im engeren Sinne): *Kennzeichen für* eine wichtige Sache — 279
 - 4.2 Spiegelnd-bildgebende Aussagen: *Spiegelbilder* und *Spiegel für* ein wichtiges Bild — 296
 - 4.3 Berichtend-resümierende Aussagen: *Wirkungen für* eine wichtige veränderbare Größe, *für* eine Richtung und ein Ziel der Veränderung — 324
 - 4.4 Idealisierend-dramatisierende Aussagen: *Einsatz, Fürsorge* und *Gefühl für* ein großes Ideal — 337
 - 4.5 Personalisierende Aussagen: *Wichtig für* eine wichtige Person/ Personengruppe — 356
 - 4.6 Instrumentalisierend-zwecksetzende Aussagen: *Werkzeuge, Mittel* und *Werkleute für* praktische Zwecke — 370

- 4.7 Funktionalisierungen von *Bezeichnungen für* bekannte Begriffe bzw. von sprachlichen Formen *für* wichtige Sprachfunktionen — 392
- 4.8 *Ersatz für* etwas Ersetzbares, Ersetzenswertes, Störendes — 401
- 4.9 Periodisierende und sequenzbildende Aussagen: *Epochen für die Sprachgeschichte, Anfänge, Zeiten, Höhepunkte für* eine wichtige geschichtsträchtige Größe — 411
- 4.10 Plausibilisierend-erklärende Aussagen: *Ursachen, Voraussetzungen, Gründe für* eine auffällige, erklärungsbedürftige Größe — 423
- 4.11 (Metahistorisch) Argumentierende Aussagen *für* eine wichtige Hypothese oder Spekulation — 429
- 4.12 Explizit metahistorische Aussagen: *Quellen, Instrumente, Gewinne für die (deutsche) Sprachgeschichte* und das Sprachverständnis — 433
- 4.13 *Vorbilder und Erscheinungen: Starke und schwache Interpretanten* in der historischen Aussage — 439
- 5 Interaktionen: Wie der Historiograph *für* sich und seine Leser spricht (Das historisierende *für*) — 449**
- 5.1 Wie sich der Historiograph in den Text einbettet: Zweistellige Dispositionsprädikate — 449
- 5.2 Historische Wechselwirkungen: Das historisierende *für* — 462
- 5.3 Die doppelte Codierung der Präpositionalgruppe: Meinung und Betroffenheit — 466
- 5.4 Rationalisierung von Idiosynkrasien — 474
- 5.5 Rollen- und Versteckspiele mit der pronominal und/oder lexikalisch ausformulierten Präpositionalgruppe: Sozialisierung der Idiosynkrasie — 478
- 5.6 Überlagerung von Stimmen durch die Ellipse der Präpositionalgruppe: Solidarisierung und Abgrenzung, Einfühlung und Spott gegenüber Personen/-gruppen der Vergangenheit — 485
- 5.7 Kommunikative Wechselwirkungen: Ansprache und Reaktionsverpflichtung *für* den Leser (mit Ellipse oder inklusivem *wir*) — 496
- 5.8 Kommunikativ-didaktische Akte der Belehrung: Solidarische Einfühlung des Lehrers mit seinen Schülern, und autoritäre Abgrenzung — 505

- 5.9 Die gemeinschaftsstiftende Rolle der Betroffenen: Was *Tacitus uns erzählt*, was die Dokumente *uns* bezeugen und was die Ereignisse *für uns* bewirken — 512
- 5.10 Tempus: Mit Dispositionsprädikaten besprechen, als ob erzählt würde — 515
- 5.11 Historische Aussagen mit Dispositionsprädikat — 519
- 5.12 Betroffenheit und Meinung *der (deutschen) Sprachgeschichte* in der historischen Aussage — 526

6 Zusammenfassung: Geschichtsschreibung mit dem telischen, epistemischen und historisierenden *für*, das immer auch ein parteiliches *für* ist — 532

Literaturverzeichnis — 544

Sprachgeschichten des Deutschen — 544

Sekundärliteratur — 545

Register Sprachhistoriographen — 560

Sachregister — 562